

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 5 (1883)
Heft: 6

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 6 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Fr. L. S. in B. Es gibt Frauen, die, vom Schicksal in jeder Beziehung gefährdet, nicht die mindeste Ahnung haben, welche schwere und bittere Lebenskämpfe gar mancher Frau auf sich zu nehmen berufen ist; Kämpfe, welche siegreich durchzuführen das schwache Weib mehr Heldenmuth, Ausdauer und Selbstverleugnung entwickeln muß, als die glückliche Mitgeschwester jemals glauben kann. Deshalb darf das harte Urtheil der Unerfahrenen die im Kampfe Lebende nicht fränken und sie soll sich niemals entmuthigen lassen, dasjenige zu thun, was die ernste Pflicht von ihr fordert. Und gewiß ist, daß die pflichtgetreue Mutter, die um der Zukunft ihrer Kinder, um deren Erziehung willen Stellung, Ansehen und Bequemlichkeit opfert und ein Leben voll Mühe, Anstrengung und Sorge auf sich nimmt, vielleicht wohl von der Klatschsucht bejauget und von den „bösen Zungen“ begeißelt wird, sich doch die unbedingte Achtung und Sympathie eines jeden einsichtigen, erfahrenen und vorurtheilsfreien Menschen sichert und sich deren würdig erweist.

Frau A. B. T. in O. Wenn uns je- weilen solch' herzlich liebe Briefe zukommen, die so kindlich den Segen von Oben auf unser Thun, ja auf unsere Familie herabströmen, so können wir den heißen Tropfen nicht wehren, die vom warmen Herzen in's Auge steigen, und in wortlosem Glücke drücken wir dann wohl eines unserer Kinder an's Herz, als könnten wir ihm damit den Segen eines eldenden Eltern mittheilen. So ist es ein Zeichen, die angestrengteste Arbeit als hohen Ge- nuss zu empfinden. Unsern herzlichsten Gruß!

Frau M. S. in B. Für die freundliche Uebersendung des betreffenden Stoffes unsern besten Dank. Gewiß verdient diese Frage, des Eingebendsten würdig zu werden, und jede Erörterung derselben ist von Nutzen, heißt es doch nicht umsonst: Steter Tropfen höhlt den Stein. Die zwei Adressen haben wir mit Vergnügen der Mitgliebersliste des „Schweizer Frauen-Verbandes“ eingezeichnet und den Jah- resbeitrag, sowie die bestimmte Mittheilung beifolgend dankend notirt. Je mehr tüchtige und thatkräftige Arbeiterinnen am Bunde gewonnen werden, um so sicherer und reicher wird der- selbe erstellt und unter Dach gebracht werden können. Empfangen Sie als Verbandsmit- glieder unsern schweizerlichen Gruß!

Herrn E. L. in B. Sie haben Recht; die Worte der Frau, besonders der Mutter, haben ein unbegrenztes und geeignetes Wir- kungsfeld, allein gerade deshalb dürfen wir, um dasselbe nicht wirkungslos zu machen, es nicht zu weit ausspannen. Ein kurzes, aber treffendes Wort geht vom Ohr zum Herzen, während eine langatmige, noch so wohlge- meinte Mahnung das Ohr ermüdet und den Weg zum Herzen nicht findet. In gekürzter Form wäre die Arbeit zur Aufnahme geeignet.

Briefkasten der Expedition.

L. & Cie., Vertova. Nachnahmen nach Italien sind nicht zulässig. Erhöhter Abonne- mentsbetrag per Mandat. Jährlich Fr. 8. 30, halbjährlich Fr. 4. 30.

Matilde B. in Tübingen. Ihr Mandat betrug Fr. 6. 15; das jährliche Abonnement kostet (franko in's Ausland) Fr. 8. 30.

A. M. M. in Auer. Ihre Reklama- tion haben wir unserer Filiale in Chur über- mittelt, weil die Expedition für den ganzen Kanton Graubünden von der Buchhandlung J. M. Albin befozt wird. Ebendasselbe können auch Einband-Deden bezogen werden. Verdanken Ihre Vermählung zu Gewin- nung neuer Abonnenten in Ihrem Kreise besten. — (Zur allgemeinen Kenntniß diene, daß in jeder schweizerischen Buchhandlung Muster-Exemplare von Aufbewahrungs-Map- pen und Einband-Deden zur Ansicht ausliegen.)

An reklamirende Besteller von Ein- band-Deden, daß dieselben heute zur Ver- sendung gelangen.

Für die Uebersetzungen im Rheinland

sind bei der Redaktion ferner eingegangen: Von Schwestern M. in Sch. . Fr. 2. 50
M. L. in Gohlis-Leipzig. . „ 6. 15
Transport aus Nr. 2 . . . „ 57. —
Fr. 65. 65

Bei dem spärlichen Zustrome von weiteren Gaben schließen wir mit heute diese Kollekte und ist der Gesamtbetrag an eine Zentral- Stelle abgegangen.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namens- nennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Eine tüchtige, zuverlässige Person, die im Kochen und allen Hausgeschäften vollkommen bewandert ist, sucht eine Stelle als **Haushälterin**. Eintritt nach Belieben. — Auskunft bei der Expedition dieses Blattes. [856]

Gesucht:

849] Nach Oberitalien (Biella) eine **Haushälterin**, evangelischer Konfession, mit bescheidenem häuslichem Sinn und in allen Hausgeschäften wohl bewandert. Eine ältere Person hätte den Vorzug.

850] Eine bestempfohlene Tochter (Thur- gauerin) sucht Stelle als **Ladentochter** in ein Spezereigeschäft, wo sie daneben in den Hausgeschäften sich betheiligen könnte; sie ist in allen weiblichen Hand- arbeiten, auch im Kochen und Glätten, erfahren und ist im Falle, beste Empfeh- lungen vorzuweisen. Eintritt auf Mitte April oder Anfangs Mai.

Eine im gesamten Hauswesen prak- tisch erfahrene, einfache und thätige Wittwe wünscht sich als **Haushälterin** zu plazieren, wo es ihr gestattet wäre, gegen geringeres Honorar ihr Töchterchen bei sich behalten zu dürfen. Ihr Charakter garantirt treueste Erfüllung übernommener Pflichten. [851]

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Gesucht:

835] Für kommende Saison eine sprach- kundige **Saalkellnerin** in's Engadin. Zeugnisse und Photographien mit An- gabe von Referenzen sind zu adressiren „An das Berichthaus in Chur“.

Eine junge, gebildete Tochter von guter Tonnuere und liebenswürdigem Cha- rakter sucht Stelle in eine honnete Fa- milie zur Aushilfe und gründlichen Er- lernung aller häuslichen Geschäfte. Gute Behandlung Hauptsache. [836]

Sich zu wenden an **Frl. Marie Eggli** in **Leuzingen** (Kt. Bern).

Stelle-Gesuch.

Ein erfahrenes Frauenzimmer mit häus- lichem Sinn und liebevollem Charakter, der selbstständigen Leitung eines guten Hauswesens kundig, sowie auch im Blumen- und Gemüsebau erfahren, wünscht Stelle als **Haushälterin**. — Gefällige Offerten unter Chiffre N R 853 befördert die Ex- pedition dieses Blattes. [853]

Eine Tochter, die das Weissnähen gründ- lich erlernt, sowie im Glätten etc. be- wandert ist, sucht Engagement bei einer Familie als **Stuben-Jungfer**. Gute Zeug- nisse sind zur Disposition. [854]

Gesucht:

Eine Tochter aus guter Familie in ein Hotel als **Saalkellnerin**, wo selbige ganz familiär behandelt würde. Sie soll den **Service** und etwas **Buchführung** verstehen und auch in den Handarbeiten ein wenig bewandert sein. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes. [846]

847] Die frühere Herrschaft einer Tochter, die 8 Jahre bei ihr im Dienst gestanden, sucht für diese eine passende Stelle, ent- weder als **Stubenmädchen**, **Ladenjungfer**, oder auch in eine ganz kleine Familie als **Magd**. Zeugnisse und jede wünschbare Auskunft stehen zu Diensten.

Gefällige Offerten wolle man an die Expedition dieses Blattes richten unter Chiffre E B 847.

Töchter-Pensionat

von

Mad^{me} Borel-Bandelier in Couvet (Neuchâtel).

Preis mässig. — Prospekte und viele Referenzen zu Diensten. [713]

Lehrer-Stelle gesucht.

Ein junger, englischer Lehrer, er- fahren im Unterrichten, sucht sich in einer Schule oder Familie der Schweiz zu plazieren, um französisch und deutsch zu lernen. Bereit, seine Dienste gegen freie Station (ohne Gehalt) zu geben. Beste Referenzen. — Adresse: **Tutor, 298 Regent-Street, London.** [841]

Eine Person, die im **Mousseline- und Tull-Vorhangflücken** Tüchtiges leistet, sowie auch im Flücken von Linge, nament- lich auch im Bildverweben, geschickt ist, findet eine Stelle in einem Hotel der fran- zösischen Schweiz. — Frankirte Anträge durch die Expedition dieses Blattes. [838]

Kommendes Frühjahr finden wieder einige Knaben von 10 bis 15 Jahren Aufnahme bei **H. Brenner-Heim**, Reallehrer in **Gais**, Kanton Appenzel, welcher auf gef. Anfragen weitem Anschluss erteilt. [839]

Stelle-Gesuch.

834] Eine gebildete, bestens empfo- lene junge Tochter, beider Sprachen mächtig, mit den Hausgeschäften vollkommen vertraut und in den weiblichen Handarbeiten bestens be- wandert, wünscht in einer honneten Familie eine bessere Stelle als **Stütze der Hausfrau**, **Bonne** etc.

Auch ein Posten als **Verkäuferin**, **Kassiererin** etc. in einem Magazin würde conveniren, vorzugsweise in Zürich. (M 479 Z)

Gef. Offerten unter Chiffre S 117 an **Rudolf Mosse** in Zürich.

Eine tüchtige Glätterin.

bei welcher schon mehrere Töchter den Beruf erlernt, wünscht wieder eine oder zwei Töchter in die Lehre zu nehmen. [848]

Gesucht:

816] Auf Anfang März eine Tochter, die ihre Lehrzeit als **Modiste** beendet.

Für Eltern.

802] Eine Dame, die mit ihrer Tochter in einem freundlichen Städtchen des Kan- tons Waadt wohnt, wünscht noch einige Töchter in Pension aufzunehmen. Unter- richt in der französischen Sprache, allen weiblichen Handarbeiten und Klavier- stunden werden im Hause selbst erteilt. Mütterliche Aufsicht und Pflege. Familien- leben. Jährlicher Preis Fr. 600. Referenzen von Eltern ehemaliger Pensionärinnen stehen zu Diensten. Auskunft erteilt **Madame Rapin,** Place du château 2, Yverdon.

Eltern,

welche für ihre Tochter eine gute Pension zu finden wünschen, können sich mit aller Zuversicht an das **Pensionat** von **M^{mes}. Daulte in Neuveville** bei Neuchâtel wenden. [815]

Gute Erziehung und Pflege, christliches Familienleben. Ermässigte Pensionspreise. Vorzügliche Empfehlungen.

825] Ein ordentlicher Kantonschüler fände in einer Familie **Kost und Logis**, wo er unter guter Aufsicht wäre und gleich dem eigenen Knaben, der die zweite Gymnasialklasse besucht, ge- halten würde.

Für ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen, das nähen, flicken und auch etwas glätten kann, wird auf Mitte April eine Stelle in einem Privathause gesucht, wenn möglich als Zimmermädchen. [828]

Knaben-Pensionat.

Im Knaben-Pensionat von **H. Schmid-Olivet**, Villa Mon Amour, **Montoiet** sur Lausanne, finden noch 2—3 Knaben beste Aufnahme. Täglicher französischer Unter- richt mit guter Erziehung, Familienleben, gesunde, hübsche Lage. Referenzen zu Diensten. Gefällige Offerten beliebe man zu adressiren an obiges Pensionat. [794]

Pensionnat.

855] Deux dames diplômées, vouées à l'enseignement et possédant une jolie propriété dans une contrée salubre (Ct. Neu- châtel) recevraient chez elles quelques jeunes demoiselles dans le but de compléter leur éducation. Vie de famille agréable et soins consciencieux. Enseignement complet de la langue française, ouvrage du sexe etc. Pianos et langues à volonté. Prix de pension frs. 800. — Excellentes références. Adresser les offres sous chiffres O 1651 L à l'agence de publicité **Orell Fussli & Cie.** à Lausanne. (O 1651 L)

Familien-Pensionat

von **Frl. Steiner**, Villa Mon Rêve, **Lausanne.** [845]
Sorgfältige Erziehung. — Familienleben. Gesunde Lage.
Prospekte und Referenzen zu Diensten.

833] Bei Herrn **Jaquet-Stierlin**, Lehrer an der höhern Töchter- schule in **Pruntrut**, finden **Töchtern** gute Aufnahme, um die **französische Sprache** zu erlernen. Pensionspreis Fr. 60 monatlich; Wäsche, Licht und Heizung inbegriffen.
Auskunft erteilt Herr **Pfarrer Montet** in **Pruntrut**.

Für Eltern.

552] In dem **Institut „La Cour de Bonvillars“** bei **Grandson** (Waadt) werden noch einige **junge Leute aufgenommen**. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher **Cit. Jaquet-Ehrler**.

Pensions-Gesuch.

830] Für einen Knaben, im Alter von zirka 12 Jahren, aus guter, bürger- licher Familie, reformirter Konfession, wird in einer grösseren Ortschaft der Kantone St. Gallen oder Appenzel AR. mit gut geleiteten Schulen entspre- chende Pension gesucht. Gute Pflege, männliche Ueberwachung und Leitung, christliches Familienleben.

Gefällige Offerten mit Angabe des Pensionspreises unter Chiffre F S 830 befördert die Exped. der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Gesucht:

820] Lach Luzern eine treue, arbeitsame **Magd**, die allen häuslichen Arbeiten vorzustehen weiss. — Näheres bei der Ex- pedition dieses Blattes.

Hotel Reichmann
Grande Bretagne
— Mailand. —
Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäfts- reisenden bestens empfohlen. [608]

Monogrammstempel

aus bestem, vulkanisirtem Kautschuk, zu Fr. 2. — und Fr. 2. 50, zwei Buchstaben enthaltend, mit schwarzer, waschechter und andern Farben, nebst Kasten, sowie aller Art solide Kautschukstempel besorgt
C. Liebi,
Unterbälliz 5, Thun.

Walliser Wein.

Muscat curvé à 55 Cts. pr. Ltr.
Fendant „ à 60 „ „ „
Rouge „ à 65 „ „ „

Adrien Tamini

764] à St-Léonard (Ct. Valais).

Grabandenken

unter **Glocke** oder **Rahme** zum Andenken an liebe Verstorbene werden billigst verfertigt in der Blumenfabrik von
[821] **A. Schneider-Prétoz**,
(O F 158) Rindermarkt 14, Zürich.

Zu Hochzeitsgeschenken eignen sich vorzüglich die neuen hübschen praktischen
Bett-Tische
von **J. Votsch-Sigg**
Schaffhausen



Vorzüge dieser Tische:
Erleichterung für den Kranken.
Sichere Unterlage für das Aufge-
tragene, somit grösste Schonung
des Betzeuges. — Gewicht nur ca.
3 Kilo. — Tischplatte mit Band, ver-
schlissbar, von massiv. Nussbaum-
holz, geölt, 80 zu 34 Cm. Grosse
Tragkraft. Eisentheile hübsch sil-
berbronziert. Preis nur 25 Fr. franko
per Post durch die ganze Schweiz.
Versendung gegen Nachnahme od.
vorherige Einsendg. des Betrags.

Sicherste Hilfe

[840] gegen **Gicht, Rheumatismus**
und deren Folgen bieten erfahrungs-
gemäss die ächten

Stettiner

Rheumatismus-Ableitungs-Apparate.

Versende solche per Stück à **Fr. 3.** —
gegen Nachnahme; bei Abnahme von mehr
Stücken entsprechend billiger. Prospekte
gratis.

J. Wäspi-Morf,

Moserstrasse, Schaffhausen.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei
von [738]

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel
der Damen- und Herren-Garderobe.
— Wascherei und Bleicherei weisser
Wollachen. — Auffärben in Farbe
abgestorbener Herrenkleider. — Rei-
nigung von Tisch- und Boden-
Teppichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc.
Prompte und billige Bedienung.

Gestickte Vorhangstoffe,

Bandes & Entredeux

liefert billigst [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

Das Thee-Import-Geschäft

von **Dr. B. Sieber, Nachf., Basel**,
liefert die feinsten, schwarzen, chine-
sischen Thee's zu billigen Preisen und wird
für die Aechtheit garantirt. — Wieder-
verkäufern Rabatt. [735]

Gegen **Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Asthma**, wie alle
andern **Brust- und Kehlkopfleidern** als bestbewährt zu empfehlen:

PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de **J. KLAUS**, au Locle (Suisse).

25-jähriger Erfolg. 6 Medaillen an verschiedenen Weltausstellungen. In
St. Gallen bei den HH. Apothekern Hausmann, Rehsteiner, Schobinger & Ehrenzeller,
sowie bei Hrn. Max Hausmann, Speisergasse, per 1/2 Schachtel à Fr. 1. — und
per 1/4 Schachtel à 50 Cts. käuflich. [731]

Pensionnat Martin

pour jeunes demoiselles

à **Saint-Aubin**, Canton de Neuchâtel (Suisse).

Nombre très-limité d'élèves. — Vie de famille. — Solide instruction française.
Langue anglaise. Dessin et peinture. Musique et chant. Education chrétienne.
Excellent climat. Maison agréable. [789]

Références: MM. les pasteurs **Rollier** et **Borel** de St-Aubin; Mrs. le pasteur
F. Held de Stuttgart; Mrs. **Gruner-de Graffenried** de Worblaufen près de Berne.

Ausgezeichnet gutes, ächtes sogen.
Bauernhafermehl,

per 1/2 Kilo à 30 Cts., bei Abnahme von
12 1/2 Kilo à 28 Cts. nebst freier Zusen-
dung auf die nächste Eisenbahnstation.
Höflich empfiehlt sich [852]

J. Kündig-Stiefel

zur Bläsemühle, Russikon (Zürich).

Italien. Polenta

à 50 Cts. per Kilo,

Getrocknete Kirschen

à Fr. 1.20 per Kilo,

Zwetschgen, Marmelade

bei Büchsen von 10 Kilo à Fr. 1.10 pr. Kilo

[842]

bei **J. Schiffmann**,

Schauplatzgasse Bern Schauplatzgasse

Neue Toscaner-Weine

in allen Qualitäten, sowie

alte Veltliner-Weine

liefert billigst

Florian Meyer, Weinhandlung
[823] in Chur.

Nur 7 Francs!

300 Dutzend **Teppiche** in reizendsten
türkischen, schottischen und buntfarbigen
Mustern, 2 Meter lang, 1 1/2 Meter breit,
müssen schleunigst geräumt werden und
kosten pro Stück nur noch 7 Francs gegen
Einsendung oder Nachnahme. **Bettvor-
lagen** dazu passend, Paar 4 Francs. —
[844] **Adolf Sommerfeld, Dresden.**
Wiederverkäufern sehr empfohlen. (MDV 876)

Das neue Haupt-Verzeichniss

der ältesten Erfurter Samenhandlung
von **Franz Anton Haage** über

**Gemüse-, Feld- und Blumen-
Samen etc.**

ist erschienen und steht auf portofreies
Ansuchen franco zu Diensten.

Meine Vornamen bitte stets voll-
ständig auszusprechen. [817]

Franz Anton Haage in Erfurt.

Blutarmuth

(Bleichsucht, weisser Fluss). Schwäche-
zustände, Krankheiten des Magens, der
Haut (Flechten etc.), Nervenleiden, Ge-
schwüre aller Arten heilt nach einfacher
Methode (durchaus wissenschaftlich) mit
brillantem Erfolge brieflich [549]

Spezialarzt Dr. Buck,

Netstal (Glarus).

Pensionnat

im Kanton Waadt mit 6 bis höchstens 8 Schülerinnen. Prospekte und Auskunft
in Zürich bei Herren **Frey**, Direktor der Kantonalbank; **Tobler**, Steuersekretär im
Frammünsteramt; **Wehrli**, Brandschenkestrasse 9; **Girsberger**, Frankengasse 24;
Weber-Tobler, Mühlebach 86, **Biesbach**, und bei der Vorsteherin, Fräulein **A.
Guignard**, La Brugère, La Sarraz. [833] (M 63c)

Unterzeichneter empfiehlt: [843]

Marsala, feinste Qualität à Fr. 2. — per Flasche

Madeira » » 2. 50 » »

Oporto » » 3. — » »

Malaga » » 2. 20 » »

Cognac grande champ. Fr. 4. 50, **fine champ.** Fr. 3. 50,
petit champ. Fr. 2. 50.

Aechtes **Denner Magenbitter** Fr. 2. 50, **Ivabitter** Fr. 2. 20.

Schauplatzgasse Bern **J. Schiffmann** Schauplatzgasse Bern



Frauenzimmer, welche behufs ärztlicher Behandlung, speziell durch
Herrn **Prof. Dr. F. Frankenhäuser**, kürzere
oder längere Zeit sich in **Zürich** aufzuhalten wünschen, finden in meiner, in seiner
unmittelbaren Nähe sich befindlichen und von ihm empfohlenen **Damen-Privat-
Pension**, Wiesenstrasse Nr. 1, **Fluntern-Zürich**, freundliche Aufnahme. —
Schöne, comfortable Zimmer, feine und kräftige Küche, Bäder im Hause und sorg-
same Bedienung. (H 225 Z) [826] **Frl. Anna Bryner.**

Töchter-Pensionat.

Deutschland **Erfurt** in Thüringen.

Director: **Karl Weiss**,

Verfasser von „Unsere Töchter und ihre Zukunft“.

[405] Allseitige Bildung konfirmiter Töchter für Haus und Leben.

Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft.

Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.



[784] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten
der medizinischen Wissenschaft empfohlen und
als ausserordentlich heilkräftig erklärt: für
Blutarme, Bleichsüchtige, Magen- und Ver-
dauungsschwache, Nervenschwache, Recon-
valescenten. **Unübertreffliches Hausmittel**
zur Auffrischung der Gesundheit und zur
Verhütung vieler Krankheiten. Sollte in
keinem Hause fehlen. Preis per Flasche
mit Gebrauchsanweisung (für 2—5 Wochen hin-
reichend) Fr. 2 50. Dépôt in St. Gallen: **Reh-
steiner**, Apotheker, sowie in den übrigen Apo-
theken der Stadt und den meisten der Schweiz.

Die Erziehungs-Anstalt für Knaben

in der **Grünau** bei Bern

beginnt nach Ostern ihren 16. Jahreskurs. Sie erstrebt ausser einer tüchtigen
Schulbildung namentlich auch eine sorgfältige Erziehung zu thätigem und
bescheidenem Sinn und solidem Charakter. Sie bereitet ihre Zöglinge für's
praktische Leben in Handel und Gewerbe und zum Eintritt in technische
Fachschulen oder in obere Klassen von Gymnasien vor. Für Prospekte, nähere
Auskunft und Adressen von Eltern bisheriger Zöglinge beliebe man sich zu
wenden an den Vorsteher: [805] **A. Looser-Bösch.**

Nur ächt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

Honig-Kräuter-

Huste-Nicht

Malz-Extract und Caramellen*)

v. **L. H. Pietsch & Cie., Breslau.**



[822] Die durch zahlreiche Dankschreiben
anerkant, bewährtesten und besten
diätetischen Genussmittel bei Husten,
Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brust-
leiden, vom einfachsten Catarrh bis zur Lungenschwindsucht.

*) Extract in Flasche à Fr. 1. 50 Cts., Fr. 3. — Cts. und Fr. 4. 50 Cts.
Caramellen in Beuteln à 50 Cts. und 80 Cts. — Zu haben in:

St. Gallen bei Apoth. **C. Fr. Hausmann**; Basel bei Apoth. **A. Huber**;
Zürich bei **C. G. Waser** unterm Museum
und Bahnhofstr. Nr. 46;
Seefeld bei Apoth. **Hans Schulthess**;
Aussersihl bei Apoth. **R. Halder**;
Bern bei **C. Blau**;
Schaffhausen bei **Hablützel-Maier**;
Aarau bei **Emil Frey**;
Frauenfeld bei **Dr. G. Schröder**;
Lausanne bei **Simond fils**;
Genf bei Apoth. **Th. Lendner**.